

Geistlicher Adventskalender für das Evangelische Dekanat Lohr

Tagesandacht für den 02.12.

Die Tageslosung:

Psalm 11,1

Ich traue auf den Herrn. Wie sagt ihr denn zu mir: Flieh wie ein Vogel auf die Berge.

Johannes 14,27

Jesus spricht: Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Liebe Leser,

vielleicht haben Sie auch schon die ersten Weihnachtskarten geschrieben. Was wünschen wir uns denn jetzt in dieser etwas schwierigen Zeit und im Blick auf das neue Jahr - ganz sicher – Gesundheit! Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht, aber „bleib gesund“ hab ich noch nie so oft gehört wie in den letzten Wochen. Und es stimmt ja, unsere Gesundheit ist wichtig, auch damit wir uns um die kümmern können denen es nicht gut geht.

Wenn wir aber etwas weiter in die Welt hinausblicken und erkennen wie viele Krisenherde es gibt, dann sehen wir noch etwas anderes, nämlich wie wichtig Frieden für unsere Welt ist. Aber wie sieht es mit unserem eigenen Frieden aus?

Wie oft sind wir ungehalten oder wütend, über unseren Partner, einen Freund oder Kollegen. Dabei war der Auslöser eigentlich nur eine unwichtige Kleinigkeit.

Wie oft sind wir neidisch, weil jemand Anderes bevorzugt wurde, sich besser ausdrücken kann oder an uns vorbei befördert wurde.

Wo ist da unser persönlicher Friede? Wenn wir darüber nachdenken stellt sich unweigerlich die Frage: Wenn viele Menschen mit sich selbst in Unfrieden leben, wie soll dann Frieden in der Welt entstehen?

Dabei ist doch diese Sehnsucht nach Frieden, nach Geborgenheit und Zufriedenheit in uns Allen.

Jesus spricht genau diese Sehnsucht an. Und mehr noch - er gibt uns Hilfestellung und macht uns Mut.

MENSCH DU BIST NICHT ALLEIN. Meinen Frieden lasse ich Euch. Geh in Frieden und leb in Frieden.

Aber sein Versprechen geht noch weiter. Meinen Frieden gebe ich euch. ICH bin der Schlüssel für euren Frieden. Ich bin der Weg, der euch zum Frieden führt. Macht euch nicht abhängig von den vielen Ablenkungen um euch herum. Bleibt mutig – sorgt dafür, dass der Frieden in euren Herzen und in der Welt ankommt.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie heute einen Moment der Ruhe und des Friedens finden können. Vielleicht bei einem Vater Unser.

Es grüßt Sie herzlich

Christine Gehrlein, Lektorin in Wildflecken